

SPOTLIGHT

Nr. 2 / August 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,

sehen Sie der neuen Spielzeit 2019/2020 auch schon mit Spannung entgegen?

Freuen Sie sich mit uns auf eine abwechslungsreiche Saison, in der uns die Oper und das Schauspiel mit zahlreichen Neuinszenierungen aber auch mit der Wiederaufnahme liebgewordener Produktionen erfreuen werden. Die Dresden Frankfurt Dance Company wird im Dezember mit einer Uraufführung im Bockenheimer Depot zu erleben sein.

Als Mitglieder im Patronatsverein leisten Sie alle einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung „unserer“ Bühnen und tragen zu deren Erfolg bei. Wir sprechen bestimmt auch in Ihrem Namen, wenn wir sagen, dass wir stolz sind auf den hervorragenden Ruf, den Oper, Schauspiel und Tanz national und international genießen. In diesem Sinne: allen Beteiligten ein „toi, toi, toi“ für die kommende Spielzeit!

Ihnen, liebe Mitglieder, wünschen wir anregende Stunden und gute Unterhaltung und freuen uns, Ihnen auf den folgenden Seiten wieder zahlreiche exklusive Angebote der Bühnen präsentieren zu können.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Andreas Hübner
Vorsitzender

Ihre

Astrid Kastening
Leitung Geschäftsstelle

PS: Museumsuferfest - besuchen Sie uns!

Vom 23. bis 25. August präsentiert sich der Patronatsverein mit einem Stand auf dem Museumsuferfest. Wir freuen uns über Ihren Besuch! Sie finden uns im Zelt der Oper (auf der OPERNseite des Mains, zwischen der Untermainbrücke und dem Eisernen Steg).

OPER

Oper Extra

Den **Terminplan zu allen Oper Extra Veranstaltungen** der Spielzeit 2019 / 2020 finden Sie **beigefügt**.

Genießen Sie diese sehr beliebten Einführungsveranstaltungen zu neuen Inszenierungen, zu denen die Dramaturgie der Oper Frankfurt einlädt.

Lernen Sie das Produktionsteam kennen, und erfahren Sie Interessantes über die Inszenierung sowie zum musikalischen und historischen Hintergrund des jeweiligen Werkes. Solisten der Oper geben erste musikalische Kostproben aus der neuen Produktion.

Als Mitglied des Patronatsvereins erhalten Sie Ihre **Karten zu Sonderkonditionen** und können die Karten bereits **zwei Wochen vor Beginn des offiziellen Vorverkaufs** erwerben

- beim Kartenvorverkauf der Städtischen Bühnen (Tel-Nr. 069 - 212 49 49 4) oder
- an der Vorverkaufskasse am Willy-Brandt-Platz.

Einladung zu einer Generalprobe

Die Oper Frankfurt und der Regisseur Damiano Michieletto heißen Sie herzlich willkommen zum Besuch der Generalprobe von

OTELLO

Gioachino Rossini

am Freitag, 06. September 2019 um 18:00 Uhr im Opernhaus.

WICHTIG: Bitte melden Sie sich hierzu bis zum 29. August unter Nennung Ihrer Mitgliedsnummer verbindlich in der Geschäftsstelle an.

(E-Mail: astrid.kastening@patronatsverein.de oder Tel.: 069 - 9450 72414).

Ihre persönliche Platzkarte liegt dann am Abend der Generalprobe im Eingangsbereich der Oper gegen **Vorlage Ihres gültigen Mitgliedsausweises** zur Abholung bereit.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass sich in seltenen Fällen Probentermine kurzfristig ändern können und Generalproben auch produktionsbedingt für die Öffentlichkeit gesperrt werden können. In diesem Fall werden wir Sie, je nach den uns vorliegenden Daten aus Ihrer Anmeldung, per E-Mail oder telefonisch informieren.

Angebote

Für die folgenden Vorstellungen gewährt die Oper den Mitgliedern des Patronatsvereins einen **Rabatt von 20 %** auf den regulären Kartenpreis:

RADAMISTO

Georg Friedrich Händel

Der grausamen Energie des Tyrannen Tiridate ist zunächst keiner gewachsen. Ausschlaggebend für seinen zerstörerischen Krieg ist die Liebe zu Zenobia, der Frau seines Schwagers Radamisto. Machtbesessenheit und Liebeswahn kulminieren in unkontrollierten Reaktionen..... *Oper Frankfurt*

- Termin: 01. September 2019 Opernhaus

JULIETTA

Bohuslav Martinů

Die Sehnsucht zieht den Buchhändler Michel zurück in das Städtchen, wo er sich einst in eine Frau, die er am Fenster singen hörte, verliebt hatte. Schon am Bahnhof muss er feststellen, dass die Bewohner des Ortes ihr Gedächtnis verloren haben. Der Klang des Liedes führt ihn schließlich zu jener Frau, Julietta. Doch die Grenzen zwischen Wirklichkeit und Illusion sind in diesem surrealen Werk durchlässig. *Oper Frankfurt*

- Termin: 13. September 2019 Opernhaus

DREI KURZOPERN

Ernst Křenek

Gleich dreimal scheint sich der Komponist textlich wie musikalisch neu zu erfinden: Auf die tragische Oper *Der Diktator* und ihre an Shakespeare erinnernde Figurenkonstellation folgen in der burlesken Operette *Schwergewicht oder Die Ehre der Nation* Modetänze, rasante Pointen und ein typisches Komödienpersonal (...). Der Märchenoper *Das geheime Königreich* gibt Křenek ein romantisierendes Klangvolumen und stellt dem guten, aber weltflüchtigen König nicht nur einen Narren, sondern mit einer kapriziösen, Koloraturen singenden Königin samt drei Damen gleich ein paar altbekannte Theatergestalten zur Seite. *Oper Frankfurt*

- Termin: 26. Oktober 2019 Opernhaus

LIEDERABEND mit Stanislas de Barbeyrac (Tenor)

Nach zwei Jahren im Opernstudio der Opéra National de Paris ist der Tenor auf den Bühnen in Wien, München, Berlin, Salzburg, London und New York angekommen. Ein spannendes Debüt an der Oper Frankfurt. *Oper Frankfurt*

- Termin: 26. November 2019 Opernhaus

DIE FRANKFURTER MUSEUMS-GESELLSCHAFT - über 200 Jahre Museumskonzerte

Wir freuen uns, Ihnen auch in der Spielzeit 2019 / 2020 die **Montags-Museumskonzerte** in der Alten Oper mit einem **Nachlass von 15%** auf den Endpreis anbieten zu können.

Den **Terminplan für die Konzerte finden Sie beigefügt**.

Karten erhalten Sie bei Frankfurt Ticket RheinMain (an der Vorverkaufsstelle in der Alten Oper, in der B-Ebene Hauptwache sowie telefonisch unter 069 / 1340 478).

SCHAUSPIEL

Stückeführung und Sektangebot vor der Vorstellung

DIE RATTEN

Gerhart Hauptmann

„Allens is hier morsch! Allens unterminiert, von Ratten und Mäuse zerfressen“, stellt der Vorarbeiter John fest. Die Welt, in der er lebt, ist hohl; sie kreiselt am Rande des Abgrunds. (...) Gerhart Hauptmanns berühmte Tragikomödie entstand am Vorabend des Ersten Weltkriegs. Halb expressionistische Großstadtvision, halb analytisches Sozialdrama, erzählt es von Menschen unter dem Druck unmenschlicher Verhältnisse. *Schauspiel Frankfurt*

- Termin: 09. September 2019, 19:00 Uhr Schauspielhaus

FUROR

Lutz Hübner und Sarah Nemitz

Was lässt unsere Gesellschaft auseinanderbrechen? Wie erodieren demokratische Werte? Diese Fragen waren der Ausgangspunkt für das Autorenduo Sarah Nemitz und Lutz Hübner. Im Brennpunkt von »Furor« prallen drei radikal unterschiedliche Figuren aufeinander, ein Politiker, eine Altenpflegerin, ein Paketbote. *Schauspiel Frankfurt*

- Termin: 27. September 2019, 19:00 Uhr Schauspielhaus

Publikumsgespräch mit einem Glas Sekt im Anschluss an die Vorstellung

EINE FRAU FLIEHT VOR EINER NACHRICHT

David Grossman

Ein Sohn zieht in den Krieg, freiwillig. Was bleibt der Mutter? Zu warten. Abzuwarten, ob der Sohn überlebt. Oder ob statt seiner eines Morgens Offiziere vor der Haustür stehen mit der Nachricht, die Ora über alles fürchtet: dass ihr Sohn Opfer gefallen ist. Doch Ora verweigert sich dieser Rolle. Sie protestiert, indem sie flieht. Wird es ihr gelingen ihren Sohn zu schützen, indem sie ihn in ihren Erinnerungen, Erzählungen und Gedanken bewahrt? *Schauspiel Frankfurt*

- Termin: 26. September 2019 Kammerspiele

Angebote:

Für die nachfolgenden Vorstellungen erhalten Mitglieder des Patronatsvereins exklusiv einen **Rabatt von 20%** auf den regulären Kartenpreis.

WARTEN AUF GODOT

Samuel Beckett

Die Schrecken des Zweiten Weltkriegs waren allgegenwärtig als Samuel Beckett 1948 sein absurdes Theaterstück schrieb und darin die existenzialistische Frage nach dem Sinn des Seins aufwarf. Robert Borgmann inszeniert Becketts Werk als eine Spurensuche nach dem Godot unserer Tage, die von Ungewissheiten und den Sensationsmeldungen des 24-Stunden-Nachrichtenzyklus bestimmt werden. *Schauspiel Frankfurt*

- Termin: 14. September 2019 Schauspielhaus

AUS STAUB

Jan Neumann

Wie wir wohnen, bestimmt zu einem großen Teil, wer wir sind. (...) Ist uns noch bewusst, welche politische Sprengkraft die Frage nach dem Wohnraum hat? (...) Wie hat sich seit Kriegsende der Raum, in dem wir leben, verändert? Jan Neumann nimmt sich eine Frankfurter Musterwohnung als Ausgangspunkt für seine Recherche, deren Bewohner_innen Stationen gesellschaftlicher Umbrüche markieren. Am Ende bleibt an diesem Ort nur noch Staub, ... *Schauspiel Frankfurt*

- Termin: 19. September 2019 Kammerspiele

ROMEO UND JULIA

William Shakespeare

Auf der einen Seite der Mauer herrschen die Capulets, auf der anderen die Montagues. Gewalt herrscht auf beiden Seiten. Jede Grenzüberschreitung, jede Begegnung fordert Verletzte und Tote. Warum verliebt sich Romeo, der Sohn des Hauses Montague, ausgerechnet in Julia, die Tochter Lady Capulets? Ist es die Lebensgefahr dieser Liebe, die beide zueinander zieht? *Schauspiel Frankfurt*

- Termin: 20. September 2019 Schauspielhaus

UNVOLLKOMMENE UMARMUNG

Antje Rávik Strubel

Ein Monolog aus der Serie »Stimmen einer Stadt«

Antje Rávik Strubel porträtiert den Strafverteidiger Andreas Sternthal, dessen Rückblick auf seine erfolgreiche Karriere feine Risse zwischen öffentlichem und privatem Leben offenbart: zwischen bürgerlicher Oberfläche und einer komplizierten Dreiecksbeziehung, zwischen Loslösung aus dem gefühlskalten Elternhaus der 50er und dem Aufbruch der 70er in Frankfurt. *Schauspiel Frankfurt*

- Termin: 28. September 2019 Kammerspiele

ICH VERLASSE DIESES HAUS / BRANKA

Thomas Pletzinger / Angelika Klüssendorf

Zwei Monologe aus der Serie »Stimmen einer Stadt«

Ich verlasse dieses Haus:

Eine Frau geht ein letztes Mal durch das Hotel, das sie jahrelang geleitet hat. Ein letztes Mal schweift ihr Blick über die Terrasse des Hotels, über das Viertel, das sich so verändert hat zwischen der Eröffnung des Hotels in den 90ern und dem Abschied jetzt. Es ist ein unsentimentaler Abschied, so unsentimental wie die Frau, die erzählt. Ihre Erinnerungen schweifen vom Hotel ab in ihre Kindheit in Ginnheim, zu den Eltern, dem melancholischen Vater und der lebensstarken Mutter.

Branka:

Eine Wirtin erzählt am Ende eines arbeitsreichen Tages. Vom Verlust der Heimat, vom Neuanfang in Frankfurt, von einer scheinbar unauflösbaren Gewalt in ihrem Leben. Zunächst scheint das Erzählen widerwillig, wer interessiert sich schon für ihre Geschichte? Hat nicht jeder eine, die es wert wäre zu erzählen? *Schauspiel Frankfurt*

- Termin: 29. September 2019 Kammerspiele